

Rainer Buerle

Ereignisse und Repräsentationen

Zusammenfassung

'der beitrage beschäftigt sich mit regeln zur formulierung von fragen, items und antwortkategorien in sozialwissenschaftlichen fragebogen. diese regeln beziehen sich auf grundsätzliche aspekte der fragenformulierung und sind für alle befragungsformen (persönlich-mündlich, telefonisch, schriftlich) gültig.'

Summary

'the article is concerned with different rules of question wording in social science questionnaires. all these rules refer to basic aspects of question wording and claim validity to all modes of data collection (face to face surveys, telephone surveys, and mail survey).' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).